KLEINGRUPPEN

15 Minuten

Bevor du die Fragen stellst, solltest du wissen, wo die Übertragung der Hungerspiele auf das Evangelium an ihre Grenzen stößt. *In Panem fordert ein grausames Regime den Tod junger Menschen. Im Evangelium ist Gott selbst der, der sich opfert. Im Film meldet sich Katniss für ihre Schwester, die sie liebt. Jesus starb für Sünder, auch für die, die nichts von ihm wissen wollten. Die Tribute des Abends haben gekämpft, um zu gewinnen. Jesus hat gegen niemanden gekämpft. Er ist gestorben und auferstanden und hat so den Tod besiegt. Das Geschenk des Kapitols bekommt, wer den Bewohnern des Kapitols gefällt. Das Geschenk des ewigen Lebens bietet Gott jedem an, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Leistung oder Besitz.*

1. Was war für dich heute der beste Moment bei den Hungerspielen?

2. Katniss geht für ihre Schwester in die Arena. Wann könntest du dir im echten Leben vorstellen, dich freiwillig zu melden und den Platz eines anderen einzunehmen, damit er dem Tod entgeht?

   Lass hier Zeit. Wer gerade einen Menschen verloren hat, muss nicht antworten.

   Lest Römer 5,6-8. *Kaum jemand stirbt für einen anderen, und Christus starb für uns, als wir noch Sünder waren.*

3. Was weißt du darüber, dass Gott Mensch geworden ist und sich freiwillig gemeldet hat, um dich aus der Gefahr zu holen?

   Verwende einfache Worte, um das Evangelium zu erklären: Gott ist in Jesus Mensch geworden. Die Gefahr, aus der er uns holt, ist die Schuld, die uns von Gott trennt und den Tod zur Folge hat.

   Lest Johannes 10,17-18. *Jesus gibt sein Leben freiwillig, niemand nimmt es ihm. Sag hier auch, dass er auferstanden ist.*

4. Wie sieht deine Antwort darauf aus, dass Jesus an deiner Stelle gestorben ist, um dir das Geschenk des ewigen Lebens zu machen? (Nimm dir einen Moment Zeit, um darüber nachzudenken.)

   Lest Römer 6,23.

Jesus hat deinen Platz eingenommen. Dieses Geschenk kannst du dir nicht verdienen, du darfst es annehmen.

Annehmen heißt dreierlei.

- Du sagst Gott ehrlich, wo du schuldig geworden bist, und bittest ihn, dir zu vergeben.
- Du vertraust darauf, dass Jesus am Kreuz für dich gestorben und auferstanden ist.
- Du lässt Jesus von jetzt an in deinem Leben das Sagen haben.

Wenn du das heute möchtest, kannst du dieses Gebet leise mitbeten:

> Jesus, danke, dass du meinen Platz eingenommen hast. Ich habe vieles getan, das mich von Gott trennt, und es tut mir leid. Bitte vergib mir. Ich glaube, dass du für mich gestorben und auferstanden bist. Dein Geschenk nehme ich an. Komm in mein Leben und zeig mir, wie ich mit dir leben kann. Amen.

Wer mitgebetet hat, darf es dir sagen. Triff dich in den nächsten Tagen mit ihm und sprecht über den nächsten Schritt.

© Mark Tittley · Kostenlos für deine Arbeit mit jungen Menschen. Was du damit tun darfst: thepulse.org/de/terms/